

05.02.2025

## Kleine Anfrage 5074

des Abgeordneten Markus Wagner AfD

### **Bergheim: Polizisten sollen wehrlosen Mann geschlagen haben – Wie ist der Sachverhalt?**

Am Nachmittag des 23. Dezember 2024 soll ein offenbar wehrloser Mann in Bergheim-Zieverich im Rhein-Erft-Kreis von zwei Polizisten direkt vor einem Wohnhaus in der Otto-Hahn-Straße zusammengeschlagen worden sein. Der 40 Jahre alte Mann berichtete, dass er zu seiner Frau wollte, als Polizisten auf ihn zukamen und ihm einen Platzverweis erteilten. Da er unter Alkoholeinfluss stand, weigerte er sich zu gehen. An mehr könne er sich auch nicht erinnern.<sup>1</sup>

Ein 25 Sekunden langes, verwackeltes Video ohne Ton, das inzwischen im Internet verbreitet wurde, soll den Angriff auf ihn durch die Polizei zeigen. Wer das Video gemacht hat, ist nicht bekannt. Zu sehen sind zwei Polizisten, die sich mit dem angetrunkenen Mann im Parka streiten, der sie wiederum torkelnd und wild verbal gestikulierend angeht. Doch plötzlich zieht ein Beamter seinen Schlagstock und schlägt mit Wucht seitlich auf den 40-Jährigen ein. Während der andere Beamte den Rucksack des Zivilisten in hohem Bogen wegwirft, tritt der Polizist mit dem Schlagstock zu, erwischt den 40-Jährigen zweimal an der Seite, bis dieser schließlich zu Boden geht. Die Beamten sollen dann noch weiter gemacht haben. Ein Polizeibeamter schlägt mehrmals mit dem Schlagstock auf den Mann ein, schlägt ihm offenbar zweimal eine Pfefferspraydose auf den Kopf, bis Flüssigkeit spritzt. Das Opfer bekam das Reizgas ins Gesicht.<sup>2</sup>

Als die Polizeibeamten den 40-Jährigen schließlich am Boden fixieren und einer ihm das Knie in den Rücken drückt, endet das Video. Der 40-Jährige wurde schließlich in Handschellen abgeführt und verbrachte eine Nacht im Polizeigewahrsam. Er erlitt eine Vielzahl von Verletzungen am ganzen Körper, darunter eine Kopfplatzwunde. Gegen die beiden Polizisten ist ein Strafverfahren wegen Körperverletzung im Amt eingeleitet worden. Laut Kölner Stadt-Anzeiger sollen die Polizisten den Zwischenfall zunächst in ihrem Einsatzbericht ganz anders dargestellt haben. Erst als das Video auftauchte, kamen Zweifel auf. Bisher seien die beiden Polizeibeamte nicht suspendiert worden und üben weiterhin ihren Dienst aus. Einer von ihnen im Innendienst, sein Kollege soll jedoch weiterhin als Streifenpolizist tätig sein.<sup>3</sup>

---

<sup>1</sup> Vgl. [https://www.bild.de/regional/nordrhein-westfalen/bergheim-nrw-pruegel-polizisten-schlagen-und-treten-wehrlosen-mann-677ecd213e982266f1181c87?source=puerto-reco-2\\_bild-V16.2.C\\_Current&t\\_ref=https](https://www.bild.de/regional/nordrhein-westfalen/bergheim-nrw-pruegel-polizisten-schlagen-und-treten-wehrlosen-mann-677ecd213e982266f1181c87?source=puerto-reco-2_bild-V16.2.C_Current&t_ref=https).

<sup>2</sup> Ebenda.

<sup>3</sup> Ebenda.

Ich frage daher die Landesregierung:

1. Wie ist der aktuelle Sachstand der polizeilichen und staatsanwaltschaftlichen Ermittlungen zu dem oben beschriebenen Vorfall? (Bitte Tathergang sowie Straftatbestände aufschlüsseln.)
2. Welche polizeilichen Erkenntnisse sind über das Opfer bekannt?
3. Inwieweit ist es zutreffend, dass der Zwischenfall im Einsatzbericht, den die Polizeibeamten zunächst abgaben, noch ganz anders dargestellt worden ist?
4. Wie bewertet der Innenminister diesen Fall?
5. Wie bewertet der Innenminister das Verhalten der Polizei nach dem Einsatzgeschehen?

Markus Wagner